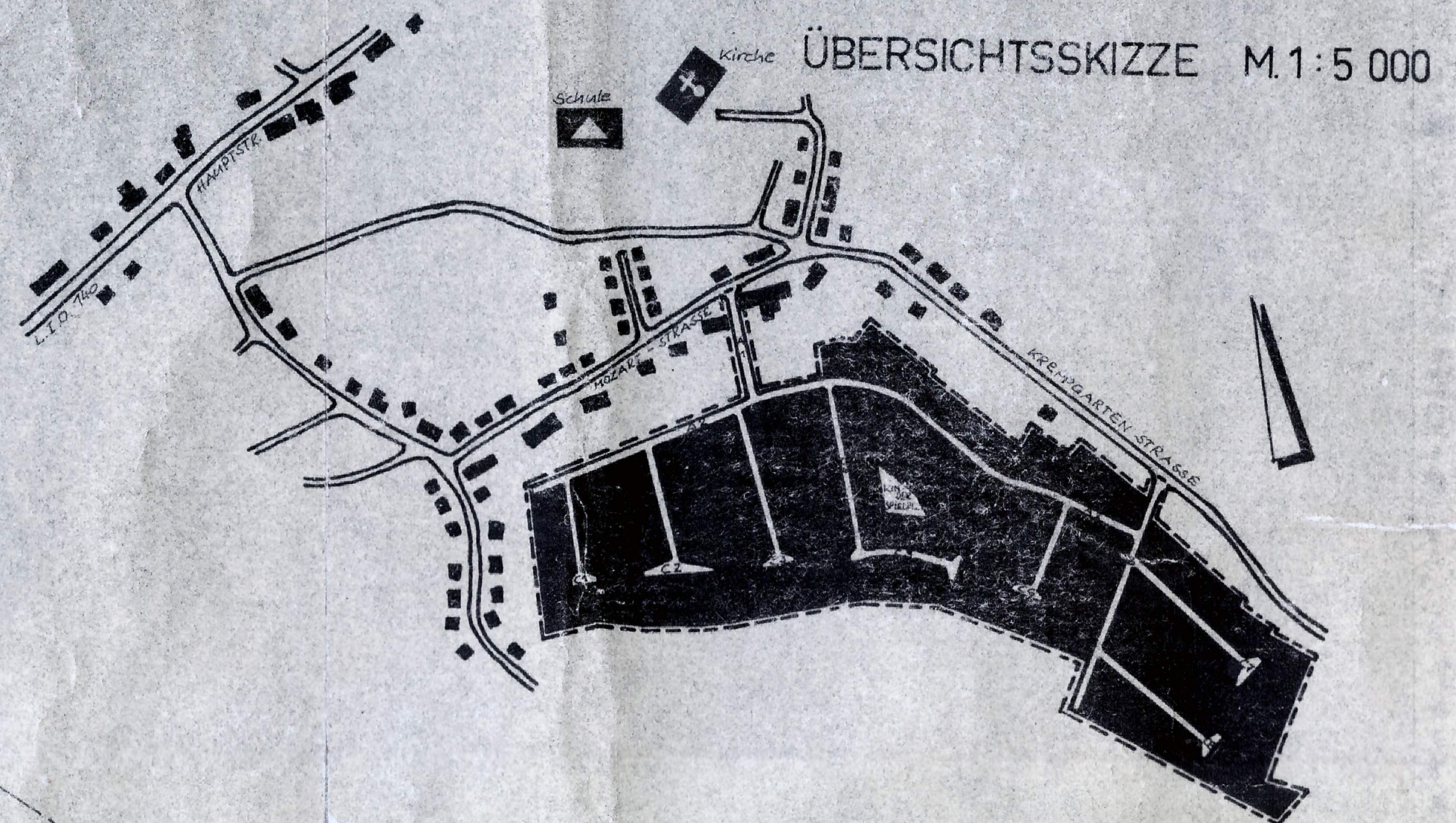
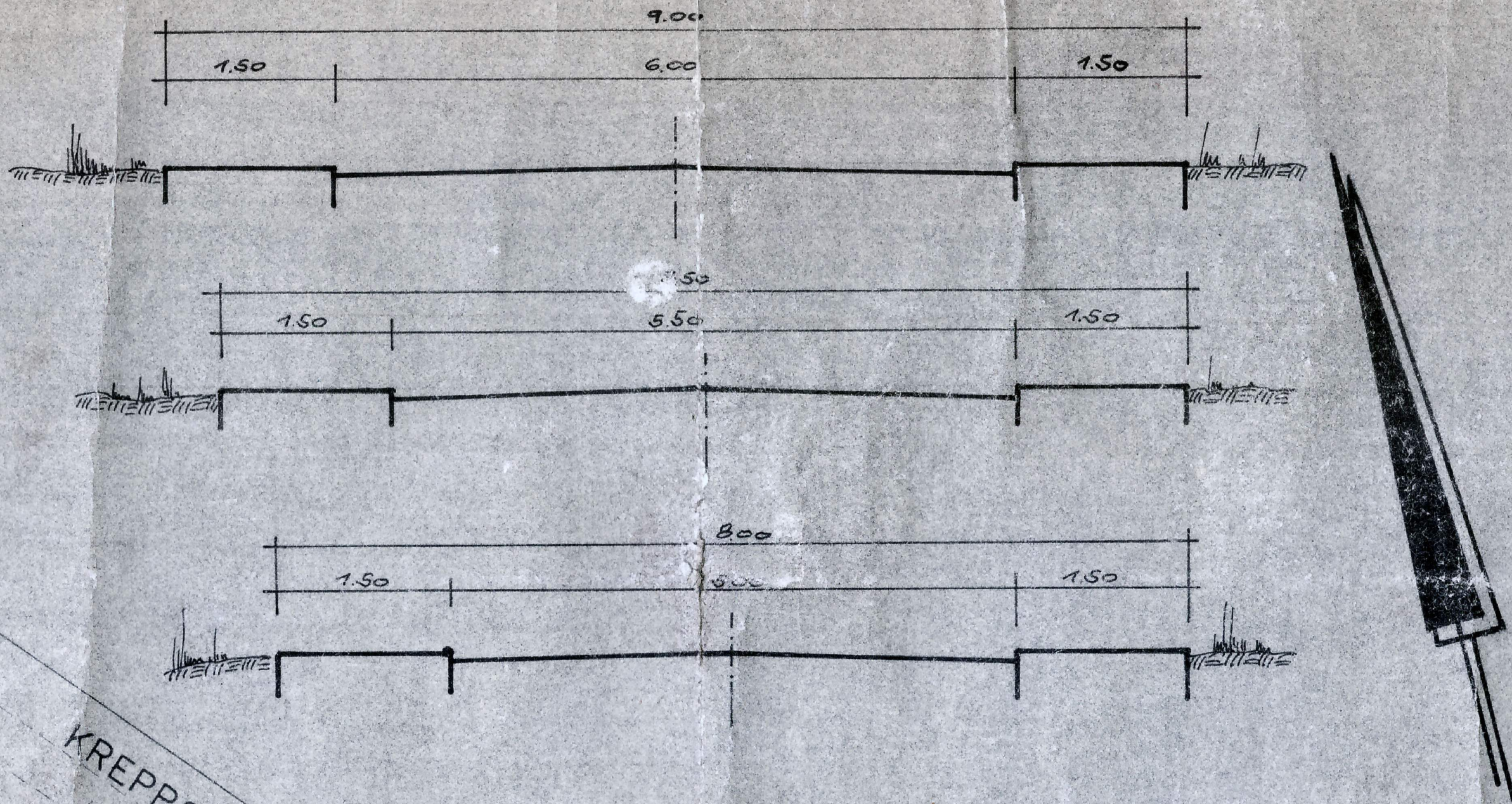


STRASSENPROFILE A1. A2. B. C1 — C8

M. 1:50



BRUCHWIESEN — PFAFFENTRIESCH

der Gemeinde

ELM

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. S. 341) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 9. Dezember 1963 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Elm durch den Landrat - Kreisbauamt - Planungsstelle.

Festsetzungen gemäss § 9 Absatz 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich *Siehe Zeichnung*
2. Art der baulichen Nutzung
 - 2.1 Baugebiet
 - 2.1.1 zulässige Anlagen *Allgemeines Wohngebiet*
 - 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen ** Siehe § 4 (2) Bau NVO*
 - 2.2 Baugebiet *Kleintierställe u. sonstige u. störende Gewerbebetriebe*
 - 2.2.1 zulässige Anlagen
 - 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen
3. Mass der baulichen Nutzung
 - 3.1 Zahl der Vollgeschosse *Maximal 2 Vollgeschosse*
 - 3.2 Grundflächenzahl *0.4*
 - 3.3 Geschossflächenzahl *0.5 bei 1. Geschoss, 0.5 bei 2. Geschossen*
 - 3.4 Baumassenzahl
 - 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen
4. Bauweise *Offene u. nur Einzelhäuser*
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen *Siehe Zeichnung*
6. Stellung der baulichen Anlagen *Siehe Zeichnung*
7. Mindestgrösse der Baugrundstücke *~ 440,00 m²*
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von OK Strassenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschossausstrichboden) *Nach besonderer Einweisung*
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken *innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche sie können auch auf der Nachbargrenze errichtet werden*
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen *Gesamter Geltungsbereich*
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung
15. Verkehrsflächen *Siehe Zeichnung*
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen *Nach bestem Plan*
17. Versorgungsflächen *Siehe Zeichnung*
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen
20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Bauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe *Siehe Zeichnung*
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen
22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft
23. Mit Geb-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschliessungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen
24. Flächen für Gemeinschaftstellplätze und Gemeinschaftsgaragen
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung
27. Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern *Der Vorgarten ist als Ziergarten anzulegen*
28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern

Aufnahme von

Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

* Zulässig sind

1. Wohngebäude
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und sonstige Wirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke

Aufnahme von

Festsetzung über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 295).


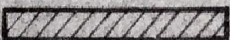



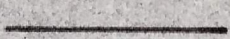




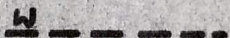
Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs. 3 BBauG





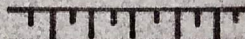





1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBauG

1.
2.
3.

Platzzeichen-Erläuterungen

| | |
|---|-------------------------------|
|  | Geltungsbereich |
|  | Bestehende Gebäude |
|  | Geplante Gebäude |
|  | Bestehende Strassen |
|  | Geplante Strassen |
|  | Bestehende Grundstücksgrenzen |
|  | Geplante Grundstücksgrenzen |
|  | Baulinie |
|  | Baugrenze |
|  | Entwasserungsrichtung |
|  | Wasserleitung |

| | |
|---|--|
|  | Vorgarten |
|  | Strassenbegrenzungslinie |
|  | überbaubare Fläche |
|  | nicht überbaubare Fläche |
|  | Böschung |
|  | Firstrichtung |
|  | offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig |
|  | Trafostation |
|  | Kinderspielplatz |
|  | Bäume zu pflanzen |

Z II Geschosshöhe als Höchstgrenze

GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschosflächenzahl

WA Allgemeines Wohngebiet

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 30.11.1970 bis zum 31.12.1970
Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 12. MÄRZ 1971 beschlossen.

ELM-SAAR, den 31. MÄRZ 1971

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBauG genehmigt.

SAARLAND
Der Minister des Innern
- Oberste Landesbaubehörde -
VA-7-3520/71 Rn 1/70

Saarbrücken, den 1. Juli 1971
Der Minister des Innern
- Oberste Landesbaubehörde -

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBauG wurde am 1. Juli 1971 ortsüblich bekanntgemacht.

Gemeinde Elm/Saar, den 9. August 1971
Der Bürgermeister

DER LANDRAT DES LANDKREISES SAARLOUIS
KREISBAUAMT – PLANUNGSSTELLE

GEMEINDE: ELM
SAARWELLINGEN

AMTBEZIRK: BOUS

BEBAUUNGSPLAN
„BRUCHWIESEN PFAFFENTRIESCH“

Maßstab: 1 : 500

Blatt:

Gezeichnet: Achen

Saarlouis, DEN 28.9.1970

Bearbeitet:

Gezeichnet: Hewer
KREISBAUINSPEKTOR

Hewer
KREISBAUAMT